Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 4 (1924)

Artikel: Der Bronzefund von Toffen
Autor: Tschumi, O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043402

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Bronzefund von Toffen.

Von O. Tschumi.

In einer Kiesgrube nördlich vom Schloss Toffen (Top. Atl. Nr. 336, 55 mm v. l., 96 mm v. u.) kam 1923 ein Grabfund zum Vorschein, den wir der gütigen Mitteilung des Herrn Förster W. Zimmermann in Bern verdanken. Nach vorgenommenem Augenschein an Ort und Stelle konnten wir von der Familie des Herrn Christian Glauser, Pächter auf dem Schlossgut in Toffen, noch folgende Fundvorkommnisse beibringen: Das vollständig erhaltene Skelett war ungefähr N—S gerichtet. An Beigaben wurden gefunden eine Randaxt und ein Bronzedolch dreieckiger Form mit zwei Nietlöchern. Die Randaxt ist von länglich schmaler Form, mit italischem Einschnitt und unterscheidet sich von derjenigen von Amsoldingen nur dadurch, dass die gebogene Schneide deutlicher vom Rande absetzt. Der Bronzedolch, von G. Behrens, Bronzezeit, S. 86, als zweischneidiges Messer gedeutet, weist längs der Schneiden zwei flache, breite Rillen auf, wodurch die Mittelpartie dreieckförmig erhöht erscheint. Solche Bronzemesser finden sich schon in der Bronze I, vorzugsweise in Gräbern, während die Randaxt der Bronze II zugehört. In diese Stufe werden wir wohl auch den ganzen Fund zu setzen haben. Die Lage des Fundortes zeigt, wie die frühesten Siedler das Talgebiet der Gürbe mieden und die Terrassen oberhalb bevorzugten.